

10. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Gremien: Haupt- und Finanzausschuss

Raum: Sitzungssaal, Rathausstr. 34, 53343 Wachtberg (Berkum)

Datum: 22.06.2016

Uhrzeit: 18:00 Uhr

von Thomas Franz

Zu Beginn der Sitzung beantragte die CDU die Erweiterung der Tagesordnung im öffentlichen, sowie nichtöffentlichen Teil zum Thema „Spenden und Hochwasser“.

TOP 1:

Anmerkungen zur Niederschrift vom 12.05.2016

- keine -

TOP 2:

Einwohnerfragestunde

Ein Anwohner fragte nach den Kriterien bzgl. Verteilung der Spenden und ob die Gemeinde etwas beisteuert.

Antwort: Der Keis stellt 25.000 Euro für Flutopfer zur Verfügung unter der Voraussetzung, dass auch die Gemeinde den gleichen Betrag beisteuert. Dies werde in der heutigen Sitzung erörtert.

TOP3:

Wahl der Stellvertreter

Alle Fraktionen hatten sich im Vorfeld im Zuge der Neubildung der Ausschüsse geeinigt, dass CDU und SPD die Stellvertreter stellen.

a) Festlegung der Stellvertreter auf zwei Personen - einstimmig

b) 1. Stellv. Herr Schmidt (CDU) und. 2. Stellv. Herr Wollmann (SPD) - einstimmig

TOP 4:

Umgang mit den Spenden und Gelder bzgl. Hochwasser (zusätzlicher Top)

Die CDU fragte an, ob die Verwaltung bereits Kriterien für die Vergabe der Spenden und sonstigen Gelder für die Betroffenen des Hochwassers erarbeitet hat. Dies wurde auf den nichtöffentlichen Teil verschoben.

Die UWG fragte bzgl. Bezifferung der Schäden an der Infrastruktur der Gemeinde an. Laut Gemeindeverwaltung können diese noch nicht beziffert werden.

Herr Mittweg stellte darauf hin fest, dass hier ggf. ein Nachtragshaushalt auf die Gemeinde zukäme. Frau Pflaumann erwiderte, dass wenn dies so notwendig würde, man rechtzeitig auf den Ausschuss und Rat zukommen würde.

Weiterhin wurde einstimmig beschlossen, dies ohne große Diskussion, den gleichen Betrag wie der Kreis (25.000 Euro) für die Flutopfer bereit zustellen.

Top 5 Anfragen und Mitteilungen

a) Anfrage der CDU, wie die Unterbringung der Flüchtlinge in Mietwohnungen geregelt sei.

Frau Pflaumann bemerkte, dass es sich um normale Mietverhältnisse mit entsprechenden Mitverträgen handelt.

Entweder zwischen Mieter (Flüchtlinge) und Vermieter oder Gemeinde und Vermieter.

b) VHS-Verbandsversammlung 01.07.16

Die zu beschließende Satzung entspricht nicht dem, was die Gemeinde ursprünglich wollte. So ist weiterhin kein Stimmrecht eingeräumt.

Allerdings ist der Termin zu kurzfristig um adäquat reagieren zu können.